CronbergerAnzeiger

Anzeigeblatt für Eronberg, Schönberg und Umgegend.

Bhannamenterrals pro Illunat pur 80 Diagnin frei ins

Bonnementspreis pro Monat nur 80 Piennig frei ins Saus. Neubeitellungen werden in der Geschäftsitelle lowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Politicheck-Conto: 21777 Frankfurt a. III.



Amtliches Organ der Stadt & Cronberg am Caunus.

Ericheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends.

Interate koiten die 5 spaltige Petitzeile oder deren
Raum 30 Piennige. Reklamen die Zeile 75 Piennig

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée. Gelchäitslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausitraße. Feiniprecher 104

No 122-130 127

Samstag, den 1. November abends

31. Jahrgang

1919

Lotales.

Das Wagenmaterial unseres Bahnzuges wurde in prächtiger Beise ausgefrischt. Seit einigen Tagen zieren den Zug sechs neue Wagen 3. Klasse. In auch Messing bei den Beschlägen vollständig vermieden, so ist troßdem alles solide und schmud gearbeitet, und freudig nimmt man wieder mal in einem freundlichen Wagenabteil Plaz. — Aber!!

— Noch sind wir im alten Fahrwasser; in zwei Abteilen des neuen Bahnzuges hat man schon sämtliche Fenstergurten abgeschnitten und gestoblen. Größeren Bandalismus gibt es wohl nicht mehr.

jämtliche Fenstergurten abgeschnitten und gestohlen. Größeren Bandalismus gibt es wohl nicht mehr.

* Die morgen Abend anlößlich des Resormationssestes im Saale des Schügenhoses beabsichtigte Familienzusammentungt findet schon nachm.

4 Uhr frangof. Beit ftatt.

* Morgen Sonntag im "Sotel Schützenhof" nachm. und abends Große Kina Borftellungen. Es tommt ein äußerst hervorragendes Programm zur Schau, welches sosort nach Antunit beim Eingang zum Hotel ausgestellt wird. Mit Rückicht auf die frühzeitige Polizeistunde beginnen die Borsstellungen etwas früher. Die Kindervorstellung besainnt nachm. 2.00 Uhr, die Abendvorstellung um

7.30 Uhr deutsche Zeit.

* Die Sozialbemokratische Partei Cronberg veranstaltet am 9. November, nachmittags 3 Uhr westeur. Zeit im Saale des Franksutter Hoses eine Erinnerungsseier an den 9. November 1918, vers bunden mit turnerischen Borsührungen, Gesangsvorträgen, Theater und Tanz. Herr August Heines mann vom Franksutter Schausvielhaus hat für diesen Tag seine Mitwirkung zugesagt. Außer Rezitationen wird er in Georg Bücher's "Revolutions-Tribunal" mitwirken. Das Programm ist am Franksutter Hof eischtlich, woselbst auch Karten im Borkauf zu haben sind, serner bei den Parteigenossen. Der Eintrittspreis ist 50 Psg. Räheres im Inserat am Dienstag.

Die letzten Eisernen Kreuze. Durch eine Berstügung des Reichswehrministers wird, da nach den Anträgen der Abwicklungsämter die seit acht Monaten im Gang besindlichen Rachverleihungen Eiserner Kreuze seit im allgemeinen durchgesührt sind, als Schlußtermin für die Einreichung von Auszeichnungsvorschlägen und anträgen der 30. November 1919 sestgesetzt. Alle bis zu diesem Zeitspunkt noch eingehenden Borschläge und Anträge sind noch zu erledigen und zum 1. Februar 1920 teilen Abwicklungsämter und Besehlsämter der Armeetorps, Wehrkreiskommandos, Reichswehrgruppenkommandos dem Persvaalamt des Reichswehrministeriums mit, daß diese letzten Verleihungen sämtlich stattgessunden haben.

* Aenderungen bei den Biehzählungen. Während des Kriegs find die Biehzählungen durch verschiedene Fragen erweitert worden, deren Beibehaltung in Zukunft nicht mehr geboten erscheint. So tann tünstig verzichtet werben auf die Erhebung der zur Zucht benutzteb oder bestimmten Stuten, die mit Rücklicht auf die besonderen Bedürsnisse der Herwendungszwed der Pferde, die wegen der Futtermittelversorgung im Krieg ausgenommen waren. Eine entsprechende Bereinsachung der vierteljährlichen Biehzählungen hat der Reichswirts

ichaftsminifter jest angeordnet. Gleichzeitig wird ber Begriff "Wilchtube" in flarerer Beise als biss ber erlautert.

* Wegen Lotomotivs und Kohlenmangel vertehren auf der Cronberger Strede an Sonns und Feiertagen vom 2. November ab nur noch die Züge Cronberg ab 5.34 vorm., 4.04 nachm. westeur. Zt. Fim. Shi. ab 7.58 vorm., 6.20 nachm. mitteleur. Zt. Diese Züge sind nur für Reisende mit Monatsund Arbeiterkarten freigegeben. Fahrkarten und Bahnsteigkarten werden Sonntags nicht ausgegeben.

* Wie das "Luxemburger Wort" meldet, wird die Hochzeit der Großherzogin Charlotte mit dem Prinzen Felix von Bourbon und Parma am 6. November statissinden.

* Bur Förderung der Schafzucht in Seffens Raffau hat die Landwirtschaftstammer in Rasselfür das Jahr 1920 die Abhaltung eintägiger Rurse sur Schafbesitzer in einer Anzahl verschiedener Ortsichaften beschlossen. Auf diesen Rursen sollen Borträge über Wolltunde im allgemeinen, Wollarten, ihre Behandlung, Schashaltung, ihre Berechtigung, Fütterung und Rente gehalten werden. An Beishilfen zur Gründung von neuen Schäfereien und Anschaffung neuer Juchtbode von guten Rassearten wurden 5600 Mart bewilligt. Bis jeht bestehen im Bezirk der Landwirtschaftstammer 11 organisterte Schafzuchtvereine.

Der Berband der Rassausschen landwirtsichen Genossenschaftlichen Genossenschaften hält am nächsten Gonutag, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus "Zum Schwanen" in Erbenheim eine Bezirtsversammlung mit nachsolgender Tagesordnug ab: 1. Das ländliche Genossenschaften im neuen Staat (insbesondere Genossenschaften): 2. Wahl eines Bezirtsvertrauensmanns und dessen Stellverstreters: 3. Zufunstsspragen für ländliche Genossenschaften: 4. die derzeinge Tage auf dem Warenmarkt: 5 Reue Püngemittel und Düngungsversuche: 6. Freie Aussprache.

* Die Reueinteilung ber preugischen Brovingen. Laut "Bormarts" ftimmte bas preugifche Staats: minifterium folgender Reueinteitung der preußischen Provingen gu, die nach der Ratifilation des Friedens: vertrages in Rraft tritt: Die öftlich der Beichfel liegenten bisherigen Gebiete Beftpreugens fallen an Oftpreugen. Un Schleffen fällt der Rreis Freis ftadt einschl. einiger Gemeinden des Rreifes Bomft. An Bommern fallen die Rreife Reuftadt, Golochau, Slatow, Deutsch Rrone, Filehne, Schneidemühl, Rolmar und Czernifau. An Brandenburg sallen die Kreise Schwerin (Warthe, Meseris lund Bomst letterer soweit er nicht zu Schlesten gehört). Bon Brandenburg losgelöst wird als besondere Proving das gange Gebiet des neuen Groß Berlins, fobald Diefes genau feststeht. Sachsen erhalt den Rreis Ihifeld (bisher hannover), hannover greis und Grafichaft Schaumburg und einige Gemeinden des Rreifes Sofgeismar (bisser Seffen Raffau). Die Proving Hessen umfaßt das bisherige Gebiet des Bezirksverbandes Kassel unter Abtretung der obengenannten Teile an Hannover. Die Proving Heisen-Nassau umfaßt das bisherige Gebiet des Heisen-Nassaus umfaßt das bisherige Gebiet des Begirtsverbandes Wiesbaden fowie das Gebiet des Rreifes Weglar, bas die Rheinproving abtritt. Bu Schleswig-Solftein treten Rreis u. Serzogt. Lauenburg.

* Bei einer Besichtigung des Homburger Schlosses durch Regierungsbeamte wurde sestgestellt, daß das Gebäude Eigentum des Staates ist. Info'gedessen wird es in nächster Zeit für die allgemeinheit nugbar gemacht werden. Entweder werden in ihm Berwaltungsräume oder Wohnungen gesichaffen.

* Aus Mainz wird geschrieben. Die Angelssischerei, srüher sast ausschließlich als Sport betrieben, wird in unserer fleischlosen Zeit mehr und mehr zu einer lebenswichtigen Erwerbsquelle, der ungezählte Familienwäter obliegen, um ihre mageren Küchenbestände etwas auszufrischen. Noch nie war der Rhein tagtäglich stundenweit von einer solch starten Kette von Anglern besetz, wie in der letzten Zeit. Namenslich an Sonnsagen ziehen Arbeiter, kleingewerbetreibende, dienststeie Beamte u. Privatipersonen seden Standes in Scharen mit Augeln an den Strom, um ihr Glück in dem jezt doppelt lohnenden Angelsport zu versuchen. Gar mancher zieht abends mit reicher Beute beladen nach Hausels.

Drei Waggons Schmalz und 2 Baggons Speck sind letzter Tage von der Behörde in Höchst beschlagnahmt worden. Das Schmalz war an die Dresdner Bant in Frantsurt, der Speck an die Firma Altschüler in Frantsurt adressert. Die Adressare tonnten die vorgeschriebene Handelsertaubnis nicht beibringen. Insolgedessen wurde die Ware, die schon seit vier Tagen in Höchst stand, mit Beschlag belegt und dem Kommunalverband zur Berteilung an die Be ölferung überwiesen.

* Bon der Jagd. Der Bezirksausschuß hat

Bon der Jagd. Der Bezirksausschuß hat wieder angeordnet, daß die Schonzeit der Rehfälber auf das ganze Jahr auszudehnen ist. Das ist dies-

mal sehr angebracht.

* Eingesandt. Im Anschluß an die letzte Erwiederung über ben Umbau der alten Synagoge mochte ich an diefer Stelle bemerten, daß ein Umbau dieses Saufes zu einem hohen Bohnhaus die Romantit Cronbergs in jeder Beise wiederum febe ichadigen wurde Es ware die höchfte Beit, Diefem Unwefen endlich mal Ginhalt gu tun, indem man, wie in anderen romantifchen Stadtden, bei einem Umban und Neubau Dieje dem Städtebild angupaffen fucht. Ueberhaupt bat man in Cronberg teinen Ginn für Beugen vergangeger Beiten unb fie gu erhalten; jo murben u. a. die Brunnen gerftort und die Romantit durch verichiedene Neubauten in den letten Jahrgehnten fehr geschädigt. Man foll doch bedenten, daß ein jo intereffanter primi-tiver Fachwertbau, der als Synagoge diente, taum mehr wieder gefunden wird, der, in feiner Art restauriert, fich auch ju anderen Zweden eignet; 3. B. als eine Salle für ein fleines Museum Cronberger Intereffen. Aber nicht den Blat noch mehr gujammenbrangen gu Bohnftatten, ba an anderen Stellen Blag jum Bauen ift.

Die fortgesette Erhöhung der Teuerungszuschläge auf allen Materialien unseres Gewerbes und die notwendige Erhöhung des Trägerlohnes zwingen uns den Bezugspreis des "Cronberger Anzeiger" von heute ab

auf 1 Mark, je Monat, zu erhöhen. Der Verlag.

Die Grundftude für Rleingartenbau am ebemaligen Spielplag follen am Montag, ben 3. Rov. neu vergeben werben. Die Bergebung erfolgt nur an Gelbftverbraucher und auf die Dauer von fechs Jahren ab Martini 1919. Treffpuntt um 9 Uhr vormittags, frangofifder Beit am Spielplag.

Cronberg, 30. Oltober 1919.

Der Magiftrat. Müller-Mittler.

Betr. Milchabgabe auf Atteste.

Da eine große Milchtnappheit durch die hohe Bahl ber trachtigen Rube eingetreten ift, tonnten wir in den letten Tagen bei der ftadt. Milchausgabeftelle taum den Rindern bis gum 6. Lebens: jahre, den werdenden und ftillenden Müttern, ihre Milch aushändigen. Wir fahen uns daher genötigt, um einen gerechten Busgleich zu ichaffen, famtliche Atteftler, Die feither ihre Milch bei einem Landwirt erhalten haben, der ftadt. Milchausgabeftelle gugu: meifen. Die Rinder, fowie bie merbenden und ftillenben Mütter find ben Landwirten zugeschrieben

Durch ben Fortgang von Ralbern baben wir Ende Rovember wieder mit einer erheblichen Befferung der Mildverforgung ju rechnen. Es ift daber vorläufig nicht möglich, den Atteftlern die verordeneten Mengen voll und gang auszuhändigen.

Cronberg, 1. November 1919. Der Magiftrat. Müller-Mittler.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Beichenunterricht ber Metallarbeiter und Bauhandwerfer (RI. Des Berrn Schrodt) findet ftatt Samstags von 5-7 Uhr nachm. westeurop. Beit.

Die Boligeiverwaltung : Der Schulleiter : Müller-Mittler. M. Wirbelauer.

Hohenloh'sche Kindernahrung

wird am Montag, den 3. ds. Dis. bei ber Firma Eduard Bonn ausgegeben. Es entfallen : Auf die Familie bis zu 2 Personen 1 Psund von 3—4 Personen 1¹/₂

von 3—4 Personen 1¹/₂

Breis per Psund 1 M. Die Ausweiskarte

ift vorzulegen.

Cronberg, den 1. November 1919. Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Gigentumer und Bachter von Biefen, werden hiermit aufgefordert, die Be- und Entwafjecungsgraben, fowie die Scheidegraben, bis gum 1. Dezember gründlich aufzuheben. Der Feldhüter ift angewiesen, Saumige gur

Anzeige zu bringen.

Cronberg, den 1. November 1919. Die Bolizeiverwaltung. Muller-Mittler.

Geschäfts - Eröffnung!

Montag den 3. Novbr. werde ich hierselbst Hauptstraße 5 ein Cigarren-, Kurz-, Spiel- und Papierwaren-Geschäft

eröffnen. Es wird ftets mein eifrigstes Bestreben fein, durch reelle Preise und zuvorkommende Bedienung das Vertrauen der hoch verehrten Einwohnerichaft Eronbergs und Umgegend zu erwerben und dauernd zu erhalten.

larde Hones eldere.



im Hotel Schützenhof. Entzüdendes Brogramm ! Erftflaffige Schlager!

Riemand follte fehlen! lläheres beim Eingang zum Hotel. Rinder : Borftellung 2.00 Uhr deutsche Beit.

Abend-Borftellung 7.30 Uhr deutsche Beit.

Sonntag, den 2. November, nachmittags 1.30 Uhr westeurop. 3t.

Husflug nach Deuenhain.

Creffpunkt am ,Langen Meg". Angehörige und Freunde höfl. eingeladen.

ab im Gaale Zum Hdler

wozu höfl. einladet

Der Vorstand

Kappen-Club

Seute, Samstag, den 1. November, 7.30 Uhr, (mitteleuropäische Beit),

Mitgliederverlammlung

im Bereinslotal Gafthaus "Zur Krone". Bollzähl. Erscheinen der Mitglieder erwünscht Der Borftand.

> vans ju vertaufen. Dab. Geichaftsft.

wieder eingetroffen und liefere, so lange Borrat reicht, frei Saus, zu 20 Mart je Ctr. Bestellungen erbitte umgehend bei Karl Eichenauer, Schlofftr. 11.

Achtungsvoll

fritz Eichenauer

Montag früh 9 Uhr ab

Weißkraut auf dem Marktplatz.

Versammlung

am Sonntag, den 2. November, nachm. 3.30 Uhr deutsche Beit im Ratsfeller bei Georg Beigel. Um vollzähliges Erscheinen bittet Der Borfta Der Borftand.

Der Tanglehrer: Beift. in Cronberg oder Umgegend zu kaufen gesucht evtl. per sofort oder Frühjahr. Offerten find richten unter Chiffre "G. D." an die Geschäftsftelle.

Albr deutsche Beit ab, zu haben bei

Cempp, Calstrake 17

Empfehle mein Lager in allen Sorten Gig enes

Adtungsvoll

Christian Beit.

Tanzhausstr. 7

Kabrikat

Weißerüben sind zu haben bei Meidmann, Adlerstr.

fur Liebhaber!

Wertvolle Schmudfachen, wie Cigarren- u. Cigarretten-Etuis, Uhrfetten für Berren u. Damen, filberbeichlag. Trinthorn, filber. Damenguriel u. noch bergl. gu verlaufen. Rah Befchaffisftelle.

Lu verkauten:

1 Belggarnitur, bochfeines Stud, 1 Sweter m. Duge aus reiner Schafwolle, neu, weiß, grauer Ungug getrg., graue Gamafchen, zwei woll. Deden.

Ernft Wehrheim, Grabenftr. 7.

Zu verkauten:

2 Paar gebrauchte Herrendnürschuhe, 1 Paar Schaftftiefel Rr. 41 gut erhalten, eine Schüffelbant, ein Blei-Doppesstr. 14.

Sundebütte

für großen Sund,

Garderobeltander freiftehend,

Ranapee und Sellel Waldmaldine - Mangel

für Kraftbetrieb zu verkaufen. Eichenftr. 3.

Enterich

gu vertaufen.

≡ F. Diehl, Schönberg.

habe abzugeben

zur sofortigen Lieferung : Prima Speifezwiebeln, Saattartoffeln, Rarotten, Beigtohl, Rot- und Wilfingtohl, rote, gelbe, weiße Möhren, Erbien, Safer, Runtelrüben

Richard Ernst

Betreibes, Fatter., Dungemittel Mühlenfabritate Landesprodutt. Berlin 2B. 57 Billowftr. 48 Fernfpr. : Rollendorf 2191.

Waldfrau gefucht. Sainftrage 7a I.

Junge gute

Mildgrege

frühzeitig gededt und trächtig zu taufen gesucht.

Dah. Beichäftsftelle.

Tüchtige

Weißzeugnäherin

für feine Bafche ins Saus gel. Sainftrage 12, 1. Stod.